



steirischer herbst '19

Programm für Schulen

Produktionen, Workshops,

Spaziergänge



GRAND
HOTEL
ABYSS

19.9.-13.10.19



Willkommen im *Grand Hotel Abyss*, willkommen im steirischen herbst '19!

Beschleicht Sie in letzter Zeit das Gefühl, dass Ihnen die Zeit davonläuft? Es schon fast zu spät ist? Um die letzte Schularbeit zu korrigieren, das Biolamm für den Sonntagsbraten zu organisieren, das Auto in die Werkstatt zu bringen, Flüchtlinge vor dem Ertrinken im Mittelmeer zu bewahren, die USA vor dem Verlust demokratischer Werte zu beschützen und die letzten Quadratkilometer Regenwald vor dem Verbrennen zu retten?

Das Leben gegen Ende der 2010er-Jahre scheint eine *Tour de force* durch permanente Untergangsszenarien: Jeden Tag wird eine neue Studie publiziert - zum unumkehrbaren Klimawandel, zum Siegeszug des Totalitarismus, zum Verlust der Artenvielfalt - und die zumindest westlichen Gesellschaften re-/agieren gespalten zwischen Resignation und Konsumrausch, Fridays for Future und biologisch-dynamischen Luxuslebensmitteln.

2 Das Kernprogramm des steirischen herbst '19 trägt daher heuer den Titel *Grand Hotel Abyss* - Grand Hotel Abgrund. Mit diesem eindrücklichen Bild hat der Philosoph Georg Lukács bereits 1933 die Haltung europäischer Intellektueller und Kulturschaffender beschrieben, damals jedoch angesichts des aufkommenden Faschismus. „Das Grand Hotel ‚Abgrund‘ ist für jeden Geschmack, für jede Richtung vorsorglich eingerichtet“, schrieb Lukács. „Jede Form der intellektuellen Berausung, aber zugleich auch jede Form der Askese, der Selbstpeinigung ist gleichermaßen gestattet; und nicht nur gestattet, sondern es gibt glänzend ausgestattete Bars für jenes und vortrefflich hergestellte Turngeräte und Folterkammern für dieses Bedürfnis.“

Ihr Bedrängungsszenario können wir nicht ändern, wir haben Ihnen aber vorsorglich eine Auswahl aller Projekte des steirischen herbst zusammengestellt, die sich besonders für einen Besuch mit Ihren Schüler*innen eignen würde. Und auch die Devise eines unserer diesjährigen Vermittlungsformate - „Raus aus der Blase“ - wollen wir selbst gerne beherzigen. Dabei bewegen wir uns - wie bereits in den vergangenen Jahren - „raus aus der Stadt“, um Filme und künstlerische Positionen des steirischen herbst steiermarkweit zu präsentieren und mit einem jungen Publikum zu hinterfragen und zu diskutieren.

Mit der Installation *Schulausflug*, einem Projekt des letztjährigen Festivals, kommen wir sogar direkt in Ihre Pausenhöfe. Sie ist Dreh- und Angelpunkt eines Workshops der beiden Künstler und Architekten Michael Hieslmair und Michael Zinganel, die gemeinsam mit Schüler*innen und Lehrer*innen Funktionen und Effekte von Schulausflügen reflektieren und dokumentieren.

Im Umkehrschluss laden wir aber auch Sie zu einem außergewöhnlichen Schulausflug nach Graz, wo der Workshop *Spy and Escape - Rein ins Hotel und raus aus der Bubble* eine abenteuerliche Entdeckungsreise zu nicht immer bequemen Erkenntnissen verspricht.

Tourformate

Besonders empfehlenswert für die Fächer:
Bildnerische Erziehung, Deutsch, Englisch, Ethik, Geographie
und Wirtschaftskunde, Geschichte und Sozialkunde, Religion,
Technisches und Textiles Werken

Bewegung dient nicht nur der körperlichen Fitness, sondern bringt auch Schwung ins Denken! Drei Tourformate führen Sie durch Graz zu den künstlerischen Positionen und ermöglichen Ihnen, den vielfältigen Parcours des Festivals entlang anregender Diskussionen - bei Bedarf in zehn verschiedenen Sprachen - zu erkunden.

IM FOKUS

Von Donnerstag bis Sonntag nehmen wir jeweils für eine Stunde eine künstlerische Position unter die Lupe und erforschen im Gespräch mit Expert*innen thematische Schwerpunkte.

Do und Fr 16:00, Sa 14:00 und So 11:00

ALLIANZEN

Diese rund dreistündigen Touren erkunden mehrere Orte des Ausstellungsparcours - oft auch im Austausch mit Kunstschaffenden oder Mitgliedern des kuratorischen Teams. Dabei bewegen wir uns nicht nur von Ort zu Ort, sondern gehen auch verbindenden Themen und Fragestellungen nach.

Fr und So 14:00

LANDSCHAFTEN

Allen Liebhaber*innen beeindruckender Panoramablicke bietet dieser achtstündige Wandertag eine Übersicht über den gesamten Parcours - einschließlich gemeinsamer Jausen- und Verschnaufpausen. Neben der Gelegenheit, Graz einmal abseits touristischer oder alltäglicher Trampelpfade wahrzunehmen, bereichert diese Tour vor allem die Entdeckung und Diskussion der Bezüge zwischen den verschiedenen künstlerischen Positionen.

Treffpunkt im Büro der Offenen Fragen, Teilnahmekosten sind im Festival-Pass inkludiert. Buchungen sind mit Ihrem Festival-Pass jederzeit unter www.steirischerherbst.at/tickets sowie im Besucher*innen- und Pressezentrum möglich.

Genauere Informationen zu Zeiten, Teilnahmemöglichkeiten und Anmeldung finden Sie unter www.steirischerherbst.at oder kontaktieren Sie das Büro der Offenen Fragen unter education@steirischerherbst.at oder t +43 664 24 500 89.

Grupa Ee

Visuelle Identität und Raumintervention

Palais Attems



© Grupa Ee

Die Lichtinstallation im Hof des Palais Attems ist zwischen Kunst und Design angesiedelt. Ihre Formensprache bezieht sich auf die bürgerliche Ästhetik des 19. Jahrhunderts, deren abstrahierte Elemente von Möbelornamenten stammen und aus der Architektur des Biedermeier – jener Epoche nach den Napoleonischen Kriegen, in der sich das stetig wachsende Bürgertum von der Politik abwendete, um sich den schönen Dingen des Lebens zu widmen.

4

Giorgi Gago Gagoshidze

Die unsichtbare Hand meines Vaters, Film

Palais Attems



© Giorgi Gago Gagoshidze, 2018, Filmstill, Courtesy der Künstler

In einer suggestiven Mischung aus Drohnen-Bildaufnahmen, 3-D-Animation, Interviews und Kommentarstimmen – allesamt in DIY-Ästhetik – erzählt Giorgi Gago Gagoshidze in seinem Film die Geschichte seines Vaters, der als ehemaliger Betriebsleiter einer Autofabrik zum Wanderarbeiter wurde. Als 2009 überall auf der Welt die Finanzkrise zu wüten begann, verlor dieser auf einer Baustelle in Portugal seine Hand. Muße und bittersüße Ironie behalten jedoch die Oberhand über das Schufden für undurchschaubare und oft düstere Marktkräfte.

Jeremy Deller

Putin's Happy, Film

Künstlerhaus
(Halle für Kunst & Medien)



© Jeremy Deller, Putin's Happy (2019), Filmstill, Courtesy der Künstler

Absurder Fremdenhass, irre Sehnsucht nach Abschottung: In seiner neuen Videoarbeit verschafft uns Jeremy Deller Einblick in die Verbreitung von Rechtspopulismus und möglicherweise auch Faschismus in Großbritannien. Er nimmt sich den fehlgeleiteten Patriotismus vor, der zum Ergebnis des Brexit Referendums beigetragen hat und der unter rechtsgerichteten Kontinentaleuropäer*innen – auch in Österreich – weit verbreitet ist. Als lautstarker Gegner des britischen Austritts aus der EU war Deller auch direkt politisch aktiv. Eigens vom Künstler gestaltete Banner leiten die Installation ein und setzen so sein unverwechselbares und jahrelanges künstlerisches Engagement in politischen Kämpfen auf einer weiteren Ebene fort.

5

Oscar Murillo

Soziale Katarakte, Installation

Palais Attems



© Oscar Murillo, 2019, Courtesy der Künstler

In Oscar Murillos eigens für das Palais Attems entstandener Installation geht es um den dekadenten, oft maßlosen Prunk des Barock und die Gewalt, die von dieser Ära ausging. Indem Murillo kitschige Möbel seinem malerischen Vandalismus unterwirft, nimmt er heutige Traumvorstellungen vom schwelgerischen Reichtum früherer Zeiten auseinander, die als Kitsch immer noch in aller Welt kursieren. Deutlich wird: Zerrüttung und Zerstörung fördern die dunkle Seite des Barock zutage.

Artur Źmijewski In Between, Fotografien

Palais Attems



© Artur Źmijewski.
Foto aus der Serie In Between (2018).
Courtesy der Künstler und Galerie Peter Klitchmann, Zürich

Artur Źmijewskis Schwarz-Weiß-Porträts von außereuropäischen Migrant*innen in den Städten Europas veranschaulichen die Welle von Rassismus und Fremdenfeindlichkeit, die in den letzten Jahren den gesamten Kontinent erfasst hat. Seine Aufnahmen vergegenwärtigen eines der brutalsten Kapitel in der Geschichte der Porträtfotografie: den Einsatz von Porträts als Mittel systematischer Diskriminierung im 19. und frühen 20. Jahrhundert. Indem Źmijewski die Zielpersonen heutiger Ausgrenzungen genauso vermisst, erinnert er unnachgiebig an die Folgen der europäischen Quantifizierungsmanie aus dem 19. Jahrhundert, die heutzutage oft weniger offensichtlich in Form von biometrischen Pässen und Netzhautabtastungen fortlebt.

6

Nedko Solakov Lost Cold War Spies, Installation

Grand Hôtel Wiesler
Das Weitzer
Palais Hotel Erzherzog Johann
Parkhotel Graz
Schlossberghotel –
Das Kunsthotel



© Nedko Solakov

Hotels sind ideale Orte für Spionage und Intrigen. Daran erinnert Nedko Solakov mit seiner Serie von 23 kleinen Figuren, die diskret in sechs verschiedenen Grazer Hotel-foyers postiert sind. Die von Slava Nakovska entworfenen und hergestellten Plastiken sind verlorene Spione, Nachtportiere und zwielichtige Dauergäste auf Reisen von einem europäischen Grand Hotel und elitären Kur- oder Badeort zum nächsten – betrachtet durch die Brille vergangener Begegnungen mit Geheimdiensten in den letzten Tagen des Sozialismus.

Escape Tour für Schulklassen

mit Isabel Toccafondi

SPY AND ESCAPE – REIN INS HOTEL UND RAUS AUS DER BUBBLE

Willkommen im *Grand Hotel Abyss* – dem Luxusresort am Abgrund. Die Apokalypse naht, der Countdown tickt, glaubt man dem Titel des diesjährigen Festivalprogramms des steirischen Herbst. Noch ein Selfie mit dem iPhone, ein Like gegen das Bienensterben und für mehr Demokratie in – hmm – vielleicht der Türkei? Oder doch lieber noch schnell ein neues Shirt im Internet bestellen und schauen, was in der Klassengruppe geht? Gönn' dir! Digitale Ablenkung war gestern, jetzt heißt es raus aus der Komfortzone! In unserem diesjährigen Workshopformat stellen sich Schulklassen – angelehnt an sogenannte *Escape Rooms* – der Spionage-Challenge, mit Hilfe von experimentellen und dabei auch künstlerischen Techniken hinter die Fassade des *Grand Hotel Abyss* zu blicken: Wer initiierte den Wellness-Hype, wie viel Kalter Krieg steckt in unserer Kulturszene, welche Agenda wird mit politischen Geschenken verfolgt und: Wie wird der Sex der Zukunft aussehen? Perspektivenwechsel, logisches Denken und die Auseinandersetzung mit den künstlerischen Positionen des diesjährigen Festivalprogramms sind dabei für den Erfolg ausschlaggebend. Wenn dabei auch noch die Welt gerettet wird, kann das Smartphone ruhig offline gehen.

Ort: Grazer Innenstadt

Dauer: 4 Unterrichtseinheiten

Teilnehmer*innenzahl: Klassengröße

Termine (nach Verfügbarkeit): Mo–Fr, 10:00–18:00

3 Euro ohne Festivalpass

education@steirischerherbst.at

m +43 664 24 500 89

Weitere Informationen finden Sie in unserer
Online-Broschüre „Programm für Schulen '19“ unter

www.steirischerherbst.at/schule19

Ein Programm
für Jugendliche ab
12 Jahren im
Klassenverband und
für Gruppen ab
10 Personen

7

Artur Žmijewski

Plan B, Installation

Girardigasse 8



© Artur Žmijewski, Courtesy der Künstler und Galerie Peter Kilchmann, Zürich

In seiner Installation sucht Artur Žmijewski Zuflucht vor der drohenden politischen Katastrophe. Angesichts erstarkender nationalistischer Kräfte in Ost- und Mitteleuropa und inmitten der allgemeinen Ahnung bevorstehenden Unheils, baut er in einem leerstehenden Grazer Ladenlokal einen Unterschlupf. Ideen dafür holt er sich vom Treiben der sogenannten Prepper und aus diversen Zombie Szenarien. Aber auch Bunker und Dachböden, die Verfolgten während des Zweiten Weltkriegs Zuflucht boten, dienen Žmijewski als Inspiration. Erforscht wird damit auch unsere eigene Sehnsucht nach Fluchtkapseln und inselhaften, getarnten Welten, in denen man sich getrost verschanzen kann, wenn es einmal wirklich eng wird.

8

Eduard Freudmann, Thomas Geiger, Elizabeth Ward

Gegenpositionen

Befreiungsdenkmal,
Burggarten der Grazer Burg;
Dr. Hans-Kloepfer-Büste neben
dem Türkenbrunnen,
Schloßberg;
Jahn-Denkmal, Europaratweg, Stadtpark



© Befreiungsdenkmal im Burggarten Graz, Foto: Miréla Bacák

Gegenpositionen ist ein Gemeinschaftsprojekt im öffentlichen Raum von CLIO Verein für Geschichts- und Bildungsarbeit, steirischer Herbst '19 und Institut für Kunst im öffentlichen Raum Steiermark. Für Eduard Freudmann, Thomas Geiger und Elizabeth Ward sind drei Denkmäler in Graz und in der übrigen Steiermark der Ausgangspunkt, die beispielhaft für viele weitere in der gesamten Region stehen.

Riccardo Giacconi

Options, Installation

Grazer Kunstverein



© Courtesy Tiroler Landesmuseen

Und wenn wir nur noch die Wahl zwischen zweierlei Faschismen hätten? Riccardo Giacconi widmet sich in seiner neuen Arbeit diesem hoffnungslosen Szenario. Während des Zweiten Weltkriegs hatten die Südtiroler*innen die Option, entweder ins nationalsozialistische Österreich oder in andere Teile des Dritten Reichs auszuwandern, oder aber im faschistischen Italien zu bleiben. Dort wurden sie gezwungen, sich der italienischen Kultur und Sprache anzupassen. In seiner Installation in den Räumen des Grazer Kunstvereins und einer Performance auf den Straßen von Graz erkundet Giacconi Resonanzen zwischen dem Zeitalter der sogenannten Südtirol-Option und dem gegenwärtigen politischen Klima in Europa.

9

Daniel Mann und Eitan Efrat

Rn, Installation

Forum Stadtpark



© Daniel Mann und Eitan Efrat, Rn, 2019, Videostill, Courtesy die Künstler

Wellness – so erfahren wir aus der neuen Videoinstallation von Daniel Mann und Eitan Efrat – hat manchmal eine grausige Vorgeschichte. Diese Arbeit erzählt in Filmen und Objekten von einem Heilstollen in der Nähe des österreichischen Kurortes Bad Gastein, den die Nazis 1942 von Zwangsarbeiter*innen graben ließen, um Gerüchten über Goldvorkommen nachzugehen. Statt Gold fand man Temperaturen von über 40 Grad vor sowie hochkonzentriertes Radon – ein radioaktives Gas, das Linderung bei Rheuma und anderen Leiden versprach. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde dieser Stollen in eine Heilstätte umgewidmet, die bis heute in Betrieb ist, obwohl eine medizinische Wirkung der Behandlung niemals nachgewiesen werden konnte.

The Life and Adventures of GL

Installation

Literaturhaus Graz



© Explodierte Brücke über dem Fluss Tisza, Szolnok (Ungarn) 1919, Fotograf unbekannt, Courtesy Historische Fotosammlung des Ungarischen Nationalmuseums, Budapest

Diese Installation wirft einen künstlerisch-kuratorischen Blick auf die Fiktionen und Mythen, die Georg Lukács umgeben – den Philosophen und Literaturwissenschaftler, der die Metapher vom „Grand Hotel Abgrund“ prägte. Lukács war selbst einer der berühmtesten Bewohner dieses imaginären Hotels, denn er lieferte angeblich das Vorbild für den finsternen kommunistischen Jesuiten Naphta in Thomas Manns Roman *Der Zauberberg* (1924), der in einem Luxussanatorium in Davos spielt. Diese Installation entwirft eine Figur, die Lukács selbst sein könnte – oder auch nicht – und macht sie zum Protagonisten einer spekulativen Erzählung über die Umbrüche des 20. Jahrhunderts.

10

Jaśmina Wójcik

Sei mein Gast, Installation

Puch bei Weiz



© Jaśmina Wójcik, 2019

In Jaśmina Wójciks kontextbezogener Installation wird ein Turm leerer Apfelkisten zur Hommage an die Saisonarbeiter*innen aus Polen, Ungarn und Rumänien, die Jahr für Jahr in die österreichische Gemeinde Puch bei Weiz kommen, um an der berühmten *Steirischen Apfelstraße*, inmitten steirischer Obstproduktion und malerischer Landschaft, auf den Plantagen zu arbeiten. Die Künstlerin rückt die unsichtbare Arbeitskraft hinter einem der erfolgreichsten landwirtschaftlichen Produkte der Region in den Fokus, erschafft ein Anti-Monument und zugleich eine Alternative zu dem Werbekitsch, der rund um diese Äpfel getrieben wird.

Installation und Workshop on Tour

SCHUL AUSFLUG

AUF SCHUL AUSFLUG



Was Schulausflüge erzählen und was sie verschweigen, das ist Inhalt der mobilen Installation von Michael Hieslmair und Michael Zinganel, die im Zuge der letztjährigen Festivalausgabe erarbeitet und als Teil des steirischen Herbst '19 nun erweitert wird. Dieses Jahr adaptieren die beiden Künstler und Architekten einen Pkw-Anhänger, der während des Festivals als Wanderausstellung und Dreh- und Angelpunkt für Workshops auf Tour geht.

Die beiden besuchen Schulen in der Steiermark, laden ihren Anhänger ab und die Schüler*innen und Lehrer*innen zum Nachdenken ein:

Welche Funktion haben Schulausflüge in Zeiten von Diktatur und Unterdrückung, von Wiederaufbau und Fortschrittsglaube, von Eventisierung und Corporate Design? Welche Orte werden besucht – Eisenerz, Spielberg oder Graz – und welche Geschichten dabei erzählt?

Geht es darum, gemeinsam mit den Heranwachsenden die schönsten Plätze und die erfolgreichsten Betriebe des Landes zu besuchen oder auch darum, sich auf ein gemeinsames Narrativ von „unserem Land“ zu berufen? Bleibt dabei auch Platz für Erzählungen des Scheiterns, der Gewalt und Ausbeutung von Mensch und Natur? Und: Welcher war euer aufregendster Schulausflug?

Ort: an Ihrer Schule

Dauer: 4 Unterrichtseinheiten

Teilnehmer*innenzahl: Klassengröße

Termine (nach Verfügbarkeit): Mo–Fr, 9:00–18:00 im Zeitraum 23.9.–27.9.19

3 Euro ohne Festivalpass

education@steirischerherbst.at

m +43 664 24 500 89

Weitere Informationen finden Sie in unserer Online-Broschüre „Programm für Schulen '19“ unter

www.steirischerherbst.at/schule19

Ein Programm
für Jugendliche
ab 12 Jahren im
Klassenverband

11

Michiel Vandevelde

Human Landscapes—Book II, Performance

Großer Minoritensaal



© Salon im K.u.K. Hofzug, vor 1914,
Fotograf unbekannt

Der Abgrund zwischen Reich und Arm steht im Mittelpunkt der neuen Inszenierung für Stimme, Chor und Video von Michiel Vandevelde. In seinem Beitrag folgt er seiner anhaltenden Faszination für das epische Gedicht *Menschenlandschaften* (1938–1950) des kommunistischen türkischen Dichters Nâzım Hikmet und dessen Panorama der Türkei der 1940er Jahre. Im zweiten Buch hört man nun die Stimmen der Reichen und Mächtigen. In einem prächtigen, mit Samt ausgekleideten Interieur der ersten Klasse unterhalten sie sich über ihre politischen Ansichten und enttäuschten Erwartungen.

12

Theater im Bahnhof

MEN/ SCH/ EN/ MAR/ KT –

Das Spiel mit dem Teufelskreis, Performance

Markthalle Eggenberg



© Theater im Bahnhof, Symbolfoto (2019),
Collage

In seinem neuen Rollenspiel thematisiert das Theater im Bahnhof in der Markthalle Eggenberg die Unmöglichkeit, dem Teufelskreis der Armut zu entkommen. Das Publikum ist eingeladen, sich auf ein Glücks- und Geschicklichkeitsspiel einzulassen, das während des Bauernmarkts stattfindet. Wer mitmacht, spielt um Rente, Krankenversicherung oder Bildung – alles Dinge, die vor nicht allzu langer Zeit als selbstverständliche Leistungen eines Sozialstaats galten und jetzt dem radikalen Kräftespiel des Marktes ausgesetzt sind. Und wenn der Verdacht auf Korruption aufkommt, nimmt das Ganze eine surreale Wende, die der Wirklichkeit verblüffend nahekommt.

**Filmprogramm für Schulen
in Kooperation mit Diesel Kino**

FESTIVALFILME AUF STEIERMARKTOUR

Mit einer speziellen Auswahl von Filmen der Künstler*innen des Kernprogramms des steirischen Herbst '19 – *Grand Hotel Abyss* geht das *Büro der Offenen Fragen* im Oktober 2019 auf Steiermarktour. Dabei zeigen wir filmische Arbeiten abseits des gewohnten Unterhaltungskinos, die herausfordern und anregen sollen, Fragen zu stellen. In moderierten Schulvorstellungen diskutieren wir diese mit unserem Regiegast, dem georgischen Filmemacher Giorgi Gago Gagoshidze. Wie stark ist die emotionale Wirkungskraft bewegter Bilder und wo wollen uns diese verführen oder ablenken? Welche Geschichte/n und Erzählstränge liegen quasi hinter den großen Erzählungen verborgen und werden uns womöglich nicht erzählt? Popcornkino *at its best!*

7.10.–11.10.19, jeweils um 8:30 und 11:00

Dauer: 2 Unterrichtseinheiten

Ticket: 3 Euro

7.10., Dieselkino Fohnsdorf
8.10., Dieselkino Gleisdorf
9.10., Dieselkino Kapfenberg
10.10., Dieselkino Lieboch
11.10., Dieselkino Leibnitz

**DIESEL
KINO**

Anmeldungen zu den Filmscreenings per Email an education@steirischerherbst.at oder telefonisch unter +43 664 24 500 89

Weitere Informationen finden Sie in unserer Online-Broschüre „Festivalfilme auf Steiermarktour '19“ unter

www.steirischerherbst.at/festivalfilme

**Für Jugendliche
ab 12 Jahren im
Klassenverband**

13

Praktische Informationen und Festival-Pass

Grand Hotel Abyss, das Kernprogramm des diesjährigen Festivals, kann mit dem Festival-Pass besucht werden. Der Festival-Pass ist sowohl online unter www.steirischerherbst.at/tickets, im Besucher*innen- und Pressezentrum, als auch an sämtlichen oeticket-Vorverkaufsstellen und im Ticketzentrum erhältlich. Der Festival-Pass ermöglicht außerdem ermäßigten Eintritt zu Veranstaltungen des musikprotokoll sowie zum Großteil des Parallelprogramms des steirischen herbst. Der Festival-Pass ist nicht übertragbar und nur in Kombination mit einem Lichtbildausweis gültig.

Da die Kapazität einiger Spielorte von performativen Projekten limitiert ist, empfehlen wir Ihnen, einen Sitzplatz zu reservieren. Dies ist gegen eine Reservierungsgebühr von je 2 Euro unter www.steirischerherbst.at/tickets sowie im Besucher*innen- und Pressezentrum möglich, solange Karten verfügbar sind. Reservierungen sind nur in Kombination mit dem Festival-Pass möglich.

Für die performativen Projekte des *Grand Hotel Abyss*-Programms sind Einzelkarten (16/12 Euro) erhältlich. Bitte beachten Sie, dass für die *Eröffnungs-Extravaganza* im Congress Graz am 19.9. keine Einzelkarten erhältlich sind, sondern der Eintritt nur mit Festival-Pass möglich ist (solange verfügbar). Der Eintritt für die Eröffnungszeremonie im Landhaushof, Zorka Wollnys *Voicers – Oratorio for Five Speakers and a Listening Crowd*, ist frei.

Besucher*innen- und Pressezentrum

Kaiser-Josef-Platz 4, 8010 Graz

t +43 316 81 60 70

tickets@steirischerherbst.at

Öffnungszeiten:

11.9.–13.10., 09:00–18:00

geschlossen am 30.9. und 7.10.

Online-Tickets & Print@Home

www.steirischerherbst.at/tickets

Festival-Pass

19.9.–13.10. 29/23 Euro

1.10.–13.10. 21/15 Euro



Impressum

Herausgeber: steirischerherbst festival gmbh
Sackstraße 17, 8010 Graz, Österreich
t +43 316 823 007
f +43 316 823 007 77
info@steirischerherbst.at
www.steirischerherbst.at

Leitung: Markus Boxler & Elke Murlasits

Grafik: Augenhaptik/Ulla Klopff

14

Veranstaltungsorte/Venues

Befreiungsdenkmal Burggarten
der Grazer Burg, 8010 Graz &

Das Weitzer
Grieskai 12-14, 8020 Graz &

Dr. Hans-Kloepfer-Büste
neben Türkenbrunnen
Schloßberg, 8010 Graz &

Ententeich im Stadtpark,
8010 Graz &

Forum Stadtpark
Stadtpark 1, 8010 Graz &

Girardigasse 8,
8010 Graz

Grand Hôtel Wiesler
Grieskai 4–8, 8020 Graz &

Großer Minoritensaal
Mariahilferplatz 3
8020 Graz &

Grazer Kunstverein
Burggasse 4, 8010 Graz &

Hotel Mariahilf
Mariahilferstraße 9, 8020 Graz

Jahn-Denkmal
Europaratweg, Stadtpark, 8010 Graz &

Literaturhaus Graz
Elisabethstraße 30, 8010 Graz &

Markthalle Eggenberg
Hofbauerplatz, 8020 Graz
teilweise &

Palais Attems
Sackstraße 17, 8010 Graz

Palais-Hotel Erzherzog Johann
Sackstraße 3, 8010 Graz &

Parkhotel Graz
Leonhardstraße 8, 8010 Graz &

Schlossberghotel – Das Kunsthotel
Kaiser-Franz-Josef-Kai 30, 8010 Graz &

Steiermärkisches Landesarchiv,
Wartingersaal
Karmeliterplatz 3, 8010 Graz &

STEIERMARK

Köflach, Veranstaltungsort wird
bekanntgegeben

Kloepfer-Denkmal
Hans-Kloepfer-Platz, 8580 Köflach &

Puch bei Weiz,
gegenüber dem Obstlager Gössl,
8182 Puch bei Weiz
teilweise &

15